



Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie – Landesverband Hessen e.V.

An die  
Mitglieder des Landesverbandes Hessen der  
Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie  
Landesverband Hessen e.V.  
c/o Petra Lauer  
Oikos Sozialzentrum  
Hessenallee 12 A  
34613 Schwalmstadt  
Tel.: 06691 9635118  
Fax: 06691 9635211  
eMail: [info@dgsp-hessen.de](mailto:info@dgsp-hessen.de)  
internet: [www.dgsp-hessen.de](http://www.dgsp-hessen.de)

Schwalmstadt, 02.09.2015

**Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DGSP – Landesverband Hessen e.V.**

Liebe Mitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesverbandes Hessen möchte ich hiermit einladen.

Die Mitgliederversammlung findet

**am Donnerstag, den 08. Oktober 2015, ab 16:00  
im Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26-28, 65185 Wiesbaden**

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Geschäftsführenden Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen :
  - a) Wahl einer Wahlleitung
  - b) Neuwahlen: Geschäftsführender Vorstand, Erweiterter Vorstand, Beisitzer/innen, Kassenprüfer/innen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen an der Mitgliederversammlung teil zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
für den Vorstand

Petra Lauer  
Vorsitzende

## **Hinweis und Einladung:**

Die Mitgliederversammlung schließt sich an den gemeinsamen **Fachtag der LAG Werkstätten für psychisch Kranke in Hessen mit dem Thema: Entwicklung braucht Raum und Zeit** an. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Mitglieder natürlich herzlich eingeladen (Anmeldung erforderlich: s. beigefügte Ausschreibung).

## **Kurzbericht des Vorstandes:**

### **2014:**

- Auf der Mitgliederversammlung am 16.10.2014 wird beschlossen, dass der Landesverband das Thema „Geschlossene Unterbringungen“ in Heimen und Psychiatrischen Krankenhäusern in Hessen auf die Agenda des neuen PsychKHG´s setzt
- Die Veranstaltung „...und raus bist Du? Auf dem Weg in die Drei-Klassen-Psychiatrie...auch in Hessen?“ am 16.10.2014 ist mit über 170 TN sehr gut angekommen
- Vorhaben des Vorstandes für 2015: Mitveranstaltung und Vorbereitung der Tagung „Überleben im Psychosozialen Arbeitsfeld“ am 19./20. Mai 2015 in Darmstadt in Kooperation mit der Hochschule DA und der DGSP sowie Kooperation mit der LAG Werkstätten für psychisch Kranke in Hessen für eine Tagung am 8. Oktober 2015 in Wiesbaden
- Der Vorstand beschließt ein 10-Punkte-Papier mit maßgeblichen Aspekten zur Neugestaltung des PsychKHG in Hessen.

### **2015:**

- Die Veranstaltung in Darmstadt (Überleben..., 19.20.5.2015) wird von über 200 Teilnehmern besucht. Im Rahmen einer Pressekonferenz werden die Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen kritisch beleuchtet.
- Der Vorstand setzt sich mit dem Thema „Teilhabe im Arbeitsleben“ im Vorfeld der Tagung in Wiesbaden kritisch auseinander.
- Der Landesverband ist beteiligt an den Sitzungen des Landefachbeirates Psychiatrie in Wiesbaden zur Vorbereitung eines PsychKHG. Es wird eine Stellungnahme zur Verabschiedung des Hess. MaßregelvollzG erarbeitet und am 12. April 2015 bei der Anhörung im Landtag vorgetragen.
- Der Vorstand diskutiert intensiv über das Thema „geschlossene Unterbringungen“ und Patientenrechte im Zusammenhang mit dem neuen PsychKHG. Das Thema wird in den Landesfachbeirat Psychiatrie eingebracht. Dort wird eine Aufnahme der Rechte (§ 1906 BGB, Recht auf Hilfeplanung u.a.) von geschlossenen untergebrachten Menschen im Rahmen des PsychKHG vom Ministerium abgelehnt (Verweis auf bundesgesetzliche Rechtslage). Es wird eine Weiterdiskussion des Themas im Rahmen des Fachbeirates zugesichert.
- Am 8. Juni 2015 nimmt der LV an der Anhörung des Sozialausschusses des LWV in Kassel zum Thema Eingliederungshilfe (PerSEH) teil. Kritisch wird die Fokussierung auf Kennzahlen/Fachleistungsstunden gesehen. Die geplante Abkehr von kooperativen Modellen in der Region (Hilfekonferenzen usw.) wird kritisiert.
- Der Vorstand unterstützt zahlreiche innovative gemeindepsychiatrische Projekte u.a. den neugegründeten Ex-In-Verein in Marburg.
- Der Vorstand befasst sich mit einer Intensivierung der Kooperation mit dem Verein Ex-In-Hessen e.V.

Wir freuen uns über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

Der Vorstand  
DGSP-Landesverband Hessen e.V.